

Art der Unterlage ¹	Anmerkungen	Amtl. Formular/ Vordruck	Anzahl Ausfertigungen ²	Vorschrift
Baugenehmigungsverfahren				
Antrag auf Baugenehmigung	Vollständig ausgefüllt Unterschrift von Planverfasser und Bauherr	ja	2-fache Ausfertigung; wenn Gemeinde nicht selbst Baurechtsbehörde: 3-fach	§ 53 LBO
Lageplan	Zeichnerischer und schriftlicher Teil, auf DIN A 4 gefaltet, Schriftfeld in rechter unterer Ecke, Datum Unterschrift des Lageplanfertigers mit Bestätigung der Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben Ggf. Erstellung durch Sachverständigen (wenn durch § 5 Abs. 1 LBOVVO gefordert)	ja (schriftlicher Teil)	2-fache Ausfertigung; wenn Gemeinde nicht selbst Baurechtsbehörde: 3-fach	§§ 4,5 LBOVVO

¹ Die in der Spalte „Art der Unterlage“ genannten Bauvorlagen sind die regelmäßig erforderlichen Bauvorlagen in Genehmigungsverfahren. Im Einzelfall kann die Baurechtsbehörde auf einzelne Angaben oder Bauvorlagen verzichten oder zusätzliche Bauvorlagen verlangen, wenn sie für die Beurteilung des Vorhabens entbehrlich oder zusätzlich erforderlich sind.

² In der Spalte „Anzahl Ausfertigungen“ ist jeweils die Anzahl nach der gesetzlichen Vorgabe aufgeführt. Da bei mehreren zu beteiligenden Stellen im Genehmigungsverfahren die Verfahrensdauer entscheidend durch die Möglichkeit einer gleichzeitigen, sternförmigen Beteiligung dieser Stellen bestimmt wird, empfiehlt sich ungeachtet dessen eine vorherige Abstimmung mit der Behörde über die empfohlene Anzahl von Ausfertigungen.

Art der Unterlage ¹	Anmerkungen	Amtl. Formular/ Vordruck	Anzahl Ausfertigungen ²	Vorschrift
Lageplan	<p>Zeichnerischer Teil: Maßstab 1:500 auf der Grundlage eines aktuellen Auszugs aus dem Liegenschaftskataster mit folgenden Angaben und Inhalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Maßstab und Nordrichtung - Katastermäßige Grenzen des Grundstücks und der Nachbargrundstücke inkl. Verkehrsflächen - Bezeichnung des Grundstücks und der Nachbargrundstücke nach Liegenschaftskataster - Verkehrsflächen (Straßengruppe, Breite, Höhenlage), sowohl tatsächlich vorhandene als auch bebauungsplanmäßig festgesetzte - Ggf. Abgrenzung der überbaubaren Flächen und der Flächen für Garagen und Stellplätze auf dem Grundstück und den Nachbargrundstücken - Bestehende bauliche Anlagen auf dem Grundstück und den Nachbargrundstücken (Nutzung, Zahl der Vollgeschosse oder Höhe, Dachform) - Kulturdenkmale, Naturdenkmale auf dem Grundstück und den Nachbargrundstücken - Geplante Anlage unter Angabe von <ul style="list-style-type: none"> ▪ Außenmaßen (einschließlich Höhe) ▪ Höhenlage, bei Gebäuden: EG-Fußboden ▪ Abstände zu den Grundstücksgrenzen und zu anderen vorhandenen oder geplanten Gebäuden auf dem Grundstück ▪ Zu- und Abfahrten ▪ für das Aufstellen von Feuerwehrfahrzeugen erforderlichen Flächen unter Angabe der Höhenlage - Abstände der geplanten Anlage von benachbarten öffentlichen Grünflächen, Wasserflächen, Wäldern, Mooren und Heiden sowie von Anlagen, von denen nach öffentlich-rechtlichen Vorschriften Mindestabstände einzuhalten sind, z.B. Bundesfernstraßen oder Bahnanlagen - Lage und Größe von Kinderspielplätzen (siehe auch unten - „Spielflächenbedarf“) - Lage und Anzahl vorhandener oder geplanter Kfz-Stellplätze - Darstellung von Flächen, auf denen Baulasten oder sonstige für die Zulässigkeit des Vorhabens wesentliche öffentlich-rechtliche Lasten oder Beschränkungen für das Grundstück ruhen 			



Art der Unterlage ¹	Anmerkungen	Amtl. Formular/ Vordruck	Anzahl Ausfertigungen ²	Vorschrift
Lageplan	<ul style="list-style-type: none"> - Ggf. Hochspannungsleitungen, andere Leitungen und Einrichtungen für die Versorgung mit Elektrizität, Gas, Wärme, brennbaren Flüssigkeiten und Wasser sowie für Fernmeldewesen - Anlagen zur Aufnahme und Beseitigung von Abwasser und Fäkalien sowie Brunnen, Dungbehälter und Dungstätten - Lage vorhandener oder geplanter ortsfester Behälter für brennbare und sonst schädliche Flüssigkeiten sowie deren Abstände zu den geplanten Anlagen, zu Brunnen und zu Wasserversorgungsanlagen <p>Dabei sind Bebauungsplanfestsetzungen entsprechend den Vorgaben der Planzeichenverordnung bzw. bei übergeleiteten alten Bebauungsplänen nach den Darstellungen in diesen Plänen darzustellen.</p> <p>separater Abstandsflächenplan</p> <p>Schriftlicher Teil:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bezeichnung des Grundstücks nach Liegenschaftskataster und Grundbuchblatt unter Angabe des Eigentümers und des Flächeninhalts - Bezeichnung der Nachbargrundstücke nach dem Liegenschaftskataster - Wesentlicher Inhalt von Baulasten und von sonstigen öffentlichen Lasten oder Beschränkungen, die das Grundstück betreffen, insbes. Zugehörigkeit zu einer unter Denkmalschutz gestellten Gesamtanlage, Lage in einem geschützten Grünbestand oder einem Grabungsschutz-, Naturschutz-, Landschaftsschutz-, Wasserschutz-, HQ100-Gebiet (Überschwemmungsgebiet nach - § 65 Wassergesetz), Flurbereinigungs- oder Umlegungsgebiet - das Grundstück betreffende Festsetzungen des B-Plans, die nicht schon im zeichnerischen Teil enthalten sind, insbes. Bauweise, Art und Maß der baulichen Nutzung - Vorhandene und geplante Art der baulichen Nutzung des Grundstücks - Berechnung der Flächenbeanspruchung des Grundstücks nach Grundflächen-, Geschossflächen- oder Baumassenzahl bzw. bei übergeleiteten Bebauungsplänen nach der Flächenausnutzung für vorhandene und geplante Anlagen, soweit Festsetzungen im Bebauungsplan enthalten sind. 			



Art der Unterlage ¹	Anmerkungen	Amtl. Formular/ Vordruck	Anzahl Ausfertigungen ²	Vorschrift
Bauzeichnungen	<p>Maßstab 1:100, auf DIN A 4 gefaltet Schriftfeld in rechter unterer Ecke, Datum und Maßstab Unterschrift des Entwurfsverfassers farbliche Darstellung (vorhandene, neue, zu beseitigenden Bauteile) Maßketten</p> <p>Grundrisse aller Geschosse inkl. des nutzbaren Dachraums mit Angabe der vorgesehenen Nutzung der Räume und mit Einzeichnung von</p> <ul style="list-style-type: none"> - Treppen (inkl. Steigungsverhältnis und Laufbreite) - Schornsteinen und Abgasleitungen unter Angabe der Reinigungsöffnungen - Feuerstätten, Verbrennungsmotoren und Wärmepumpen - ortsfesten Behälter für brennbare oder sonst schädliche Flüssigkeiten mit Angabe des Fassungsvermögens - Aufzugsschächten <p>Ggf. Darstellung von Tiefgaragenstellplätzen mit Vermaßung, Fahrgassenbreite, Rampenneigung, Darstellung der Fahrrad-Abstellplätze, Nachweis von Abstellräumen und ggfs. Gemeinschaftsräumen (vgl. auch unten „Stellplatzberechnung“)</p> <p>Bei barrierefreien Anlagen oder barrierefrei nutzbaren Wohnungen einschließlich Eintrag der dafür relevanten Maße.</p> <p>Schnitte mit Einzeichnung der:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Geschosshöhen - Lichten Raumhöhen - Treppen und Rampen - Anschnitte des vorhandenen und des künftigen Geländes <p>Ansichten der geplanten baulichen Anlage mit dem Anschluss an andere Gebäude unter Angabe des vorhandenen und künftigen Geländes; an den Eckpunkten Angabe der Höhenlage des künftigen Geländes sowie der Wandhöhe, bei geneigten Dächern auch der Dachneigung und der Firsthöhe</p>		2-fache Ausfertigung; wenn Gemeinde nicht selbst Baurechtsbehörde: 3-fach	<p>§ 6 LBOVVO</p> <p>§§ 35, 37 LBO, GaVO</p> <p>§§ 35, 39 LBO, DIN 18040</p>

Art der Unterlage ¹	Anmerkungen	Amtl. Formular/ Vordruck	Anzahl Ausfertigungen ²	Vorschrift
Baubeschreibung	<p>Unterschrift des Entwurfsverfassers Datum</p> <p>Erläuterung von</p> <ul style="list-style-type: none"> - Nutzung des Vorhabens - Konstruktion - Feuerungsanlagen - Haustechnische Anlagen <p>unter Angabe der relevanten Daten, z. B. Zahl der betreuten Personen bei Einrichtungen zur Betreuung von Kindern oder alten Menschen bzw. Anzahl der Gastplätze bei Gaststätten.</p> <p>Angabe von</p> <ul style="list-style-type: none"> - Umbautem Raum (DIN 277) - Baukosten der baulichen Anlage inkl. Kosten der Wasserversorgungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen - Größe des Kinderspielplatzes (bei Errichtung von Wohnungen) - Angaben zur Grundstücksbeschaffenheit (Baugrund) und Gründung - Angaben zur Gebäudeklasse und zur Brandschutzqualität der Bauteile <p>Ggf. daneben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ergänzungsblatt Feuerungsanlagen - Ergänzungsblatt Kläranlagen - Ergänzungsblatt Löschwasser-Rückhalteanlagen - Ergänzungsblatt Gewerbebetriebe: - für gewerbliche Anlagen, die keiner immissionsschutzrechtlichen Genehmigung bedürfen <ul style="list-style-type: none"> ▪ Bezeichnung der gewerblichen Tätigkeit ▪ Zahl der Beschäftigten ▪ Art, Zahl und Aufstellungsort von Maschinen und Apparaten ▪ Art der zu verwendenden Rohstoffe, Erzeugnisse, Waren, Produktionsmittel und Produktionsrückstände, soweit diese feuer-, explosions-, gesundheitsgefährlich oder wassergefährdend sind 	ja	2-fache Ausfertigung; wenn Gemeinde nicht selbst Baurechtsbehörde: 3-fach	§ 7 LBOVVO



Art der Unterlage ¹	Anmerkungen	Amtl. Formular/ Vordruck	Anzahl Ausfertigungen ²	Vorschrift
Baubeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Chemische, physikalische und biologische Einwirkungen auf die Beschäftigten oder auf die Nachbarschaft (Gerüche, Gase, Rauch, Ruß, Staub, Lärm, Erschütterungen, ionisierende Strahlen, Flüssigkeiten, Abwässer und Abfälle) ▪ Ggf. Öffnungs- und Betriebszeiten, z.B. bei Schank- und Speisewirtschaften 			
Freiflächengestaltungsplan	Eintragung und Vermaßung der Bestandsbäume (Stammumfang in cm in 1 m Höhe über dem Gelände); Darstellung und Bezeichnung Neupflanzungen			Baum- schutz- satzung
Darstellung der Grundstücksentwässerung	<p>Wenn nicht an öffentliche Kanalisation angeschlossen wird:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Darstellung der Anlagen zur Beseitigung des Abwassers und des Niederschlagswassers in Entwässerungsplan (Berechnung Schmutz- und Regenwasseraufkommen) - Maßstab 1 : 500 - Inhalt des Entwässerungsplans: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Führung der vorhandenen und geplanten Leitungen außerhalb der Gebäude mit Schächten und Abscheidern (unter Angabe der Nenngröße) ▪ Lage der vorhandenen und geplanten Kleinkläranlagen, Gruben und ähnlichen Einrichtungen (ggf. Darstellung durch besondere Bauzeichnungen) <p>Wenn an öffentliche Kanalisation angeschlossen wird:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Darstellung von Lage, Abmessung, Gefälle der öffentlichen Kanalisation sowie die Sohlenhöhe und Einlaufhöhe an der Anschlussstelle - Darstellung von Lage, Querschnitten, Gefälle und Höhe der Anschlusskanäle <p>Zudem sind in beiden Fällen darzustellen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Lage der vorhandenen und geplanten Brunnen - Lage der vorhandenen und geplanten Anlagen zur Reinigung oder Vorbehandlung von Abwasser (Angabe Fassungsvermögen) - Besondere Anlagen zur Löschwasserversorgung 		2-fache Ausfertigung; wenn Gemeinde nicht selbst Baurechtsbehörde: 3-fach	§ 8 LBOVVO



Art der Unterlage ¹	Anmerkungen	Amtl. Formular/ Vordruck	Anzahl Ausfertigungen ²	Vorschrift
Bautechnische Nachweise und im Fall des § 10 Abs. 2 LBOVVO Erklärung zum Standsicherheitsnachweis	<p>Bautechnische Nachweise sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Standsicherheitsnachweis unter Berücksichtigung der Brandschutzanforderungen an tragende Bauteile - Schallschutznachweis <p>Nachweis der Standsicherheit:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schriftfeld in rechter unterer Ecke aller Pläne, Datum - Statische Berechnung mit Titelblatt für alle tragenden Bauteile (Decken, Wände, Stützen, Fundamente usw.) - Positionspläne - Konstruktions- und Bewehrungszeichnungen - Unterschrift des Aufstellers des Standsicherheitsnachweises unter der statischen Berechnung <p>Schallschutznachweis:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Unterschrift des Aufstellers - Wird durch Berechnungen oder Messungen erbracht - Ggf. Ergänzung durch Zeichnungen <p>Erklärung zum Standsicherheitsnachweis:</p> <ul style="list-style-type: none"> - wenn die Voraussetzungen für den Wegfall der bautechnischen Prüfung nach § 18 LBOVVO erfüllt sind. - Benennung der Personen, die der Bauherr mit der Erstellung des Standsicherheitsnachweises beauftragt hat <ul style="list-style-type: none"> ▪ Eintragung von Namen, Anschriften und Unterschriften des Bauherrn und der beauftragten Personen ▪ Versicherung der Erfüllung der Qualitätsanforderungen durch die beauftragte Person 		2-fache Ausfertigung	§§ 9, 10 Abs. 2 LBOVVO
Benennung des Bauleiters	<p>Angabe von Name und Anschrift des Bauleiters unter Beifügung seiner Unterschrift, soweit bestellt.</p> <p>Bei der Errichtung von Gebäuden mit Aufenthaltsräumen sowie besonders schwierigen oder umfangreichen anderen Bauvorhaben kann die Baurechtsbehörde die Bestellung eines Bauleiters fordern.</p> <p>In diesen Fällen kann ein vorheriges Gespräch mit der Baurechtsbehörde zur Klärung hilfreich sein.</p>		2-fache Ausfertigung	§ 42 LBO



Art der Unterlage ¹	Anmerkungen	Amtl. Formular/ Vordruck	Anzahl Ausfertigungen ²	Vorschrift
Ggf. Brandschutzkonzept	bei Sonderbauten; Angabe aller erforderlichen Abweichungen von den Standardanforderungen und Angabe vorgesehener Kompensationsmaßnahmen		2-fache Ausfertigung	§ 38 LBO
Erhebungsbogen für die Statistik über die Bautätigkeit im Hochbau	für jedes Gebäude gesondert			II. Bau-StaG
Ggf. Stellplatzberechnung, Berechnung ÖPNV-Bonus	Berechnung der erforderlichen Kfz- und Fahrradstellplätze, ÖPNV-Bonus bei Kfz-Stellplätzen (außer bei Wohnungen), Angaben zum Nachweis (einschließlich Ersatznachweis notwendiger Kfz-Stellplätze durch Fahrradstellplätze)		1-fach	§§ 35 Abs. 4, 37 LBO, VwV Stellplätze
Ggf. Nachweis TG-Be- und Entlüftung	Gutachten eines Ingenieurbüros, dass eine natürliche Belüftung der TG möglich, so dass auf mechanische Belüftung verzichtet werden kann		1-fach	§ 11 GaVO
Ggf. Schallschutzgutachten	Bei immissionsschutzrechtlicher Relevanz oder emittierenden Nutzungen (Gastronomie, Veranstaltungen, Gewerbe usw.) und benachbarten schutzbedürftigen Nutzungen bzw. Gebieten (Wohngebiete)		1-fach	
Ggf. Müllentsorgungskonzept	In Stuttgart: Erforderlichkeit vor Einreichung des Bauantrags mit AWS klären Zeichnerische Darstellung (Lage der Mülltonnen); Angabe der Entfernung zum öffentlichen Straßenraum			§ 33 LBO, in Stuttgart: § 11 der Abfallwirtschaftssatzung - AfS
Ggf. Stellungnahme Fachämter/-behörden	Werden grds. von der Baugenehmigungsbehörde im Verfahren eingeholt; im Einzelfall kann eine Vorab-Klärung zu ausgesuchten Einzelthemen sinnvoll sein, z. B. umwelt- und lärmschutztechnische Fragen (in Stuttgart: Amt für Umweltschutz), Ggf. Beifügung gutachterlicher Stellungnahmen			
Ggf. Freiflächenbilanz	Erforderlich, wenn Vorhaben im Geltungsbereich eines B-Plans mit Festsetzung zu unversiegelter Fläche liegt Errechnung durch Landschaftsarchitekt			



Art der Unterlage ¹	Anmerkungen	Amtl. Formular/ Vordruck	Anzahl Ausfertigungen ²	Vorschrift
Ggf. Spielflächenbedarf	Bei Errichtung von Gebäuden mit mehr als zwei Wohnungen, die jeweils mind. zwei Aufenthaltsräume haben, ist auf dem Baugrundstück oder in unmittelbarer Nähe auf einem anderen geeigneten Grundstück ein ausreichend großer Spielplatz für Kleinkinder anzulegen; Nachweis durch Berechnung			§ 9 Abs. 2 LBO
Vereinfachtes Baugenehmigungsverfahren				
Antrag auf Baugenehmigung im vereinfachten Verfahren	Vollständig ausgefüllt Unterschrift von Planverfasser und Bauherr	ja	2-fache Ausfertigung; wenn Gemeinde nicht selbst Baurechtsbehörde: 3-fach	
Lageplan	S. o. Baugenehmigungsverfahren		2-fache Ausfertigung; wenn Gemeinde nicht selbst Baurechtsbehörde: 3-fach	§§ 4,5 LBOVVO
Bauzeichnungen	S. o. Baugenehmigungsverfahren		2-fache Ausfertigung; wenn Gemeinde nicht selbst Baurechtsbehörde: 3-fach	§ 6 LBOVVO
Baubeschreibung	S. o. Baugenehmigungsverfahren	ja	2-fache Ausfertigung; wenn Gemeinde nicht selbst Baurechtsbehörde: 3-fach	§ 7 LBOVVO
Darstellung der Grundstücksentwässerung	S. o. Baugenehmigungsverfahren		2-fache Ausfertigung; wenn Gemeinde nicht selbst Baurechtsbehörde: 3-fach	§ 8 LBOVVO
Bautechnische Nachweise und im Fall des § 10 Abs. 2	Benennung der Personen, die Bauherr mit Erstellung des Standsicherheitsnachweises beauftragt hat		2-fache Ausfertigung	§ 10 Abs. 1 LBOVVO



Art der Unterlage ¹	Anmerkungen	Amtl. Formular/ Vordruck	Anzahl Ausfertigungen ²	Vorschrift
LBOVVO Erklärung zum Standsicherheitsnachweis	<ul style="list-style-type: none"> - Eintragung von Namen, Anschriften und Unterschriften des Bauherrn und der beauftragten Personen - Ggf. Versicherung der Erfüllung der Qualitätsanforderungen durch beauftragte Person <p>Beauftragung einer prüfenden Stelle (§ 4 Abs. 1 BauPrüfVO) durch den Bauherrn. Abgabe einer bautechnischen Prüfbestätigung vor Baubeginn.</p> <p>Diese umfasst:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bescheinigung der Vollständigkeit und Richtigkeit der bautechnischen Nachweise (Prüfbericht) - eine Fertigung der mit Prüfvermerk versehenen bautechnischen Nachweise 			§ 17 LBOVVO
Bestätigungen des Entwurfsverfassers und des Lageplanfertigers	<p>Bestätigungen des Entwurfsverfassers und Lageplanfertigers:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verfassen der erforderlichen Bauvorlagen unter Beachtung der öffentlich-rechtlichen Vorschriften (insbes. Festsetzungen des B- Plans bzgl. Art der baulichen Nutzung, Rettungswege, Flächen für Feuerwehr) - Vorliegen der gesetzlichen Qualifikationsanforderungen 		2-fache Ausfertigung	§ 11 Abs. 4 LBOVVO
Ggf. Benennung des Bauleiters	Angabe von Name und Anschrift des Bauleiters unter Beifügung seiner Unterschrift, soweit bestellt		2-fache Ausfertigung	§ 42 LBO
Ggf. Anträge auf Abweichungen, Ausnahmen und Befreiungen	Nennung der nicht eingehaltenen Vorschrift, Art und Umfang der Abweichung sowie ggf. Kompensationsmaßnahmen Bestätigungen des Entwurfsverfassers und des Lageplanfertigers müssen unter dem Vorbehalt erfolgen, dass die beantragte, Abweichung, Ausnahme oder Befreiung gewährt wird	ja		
Erhebungsbogen für die Statistik über die Bautätigkeit im Hochbau	Für jedes Gebäude gesondert			II. BauStaG
Ggf. Stellplatzberechnung, Berechnung ÖPNV-Bonus	S. o. Baugenehmigungsverfahren		1-fach	§ 52 Abs. 4 LBO



Art der Unterlage ¹	Anmerkungen	Amtl. Formular/ Vordruck	Anzahl Ausfertigungen ²	Vorschrift
Ggf. Nachweis TG-Be- und Entlüftung	Gutachten eines Ingenieurbüros, dass eine natürliche Belüftung der TG möglich, so dass auf mechanische Belüftung verzichtet werden kann		1-fach	§ 11 GaVO, § 52 Abs. 4 LBO
Ggf. Schallschutzgutachten	Bei immissionsschutzrechtlicher Relevanz oder emittierenden Nutzungen und benachbarten schutzbedürftigen Nutzungen bzw. Gebieten (Wohngebiete)		1-fach	§ 52 Abs. 4 LBO
Ggf. Müllentsorgungskonzept	S. o. Baugenehmigungsverfahren			
Ggf. Stellungnahme Fachämter/-behörden	S. o. Baugenehmigungsverfahren			
Ggf. Freiflächenbilanz	S. o. Baugenehmigungsverfahren			
Ggf. Spielflächenbedarf	S. o. Baugenehmigungsverfahren			§ 52 Abs. 4 LBO
Kenntnisgabeverfahren				
Formular Kenntnisgabeverfahren	Vollständig ausgefüllt Unterschrift von Planverfasser und Bauherr	ja		
Lageplan	S. o. Baugenehmigungsverfahren		1-fache Ausfertigung; wenn Gemeinde nicht selbst Baurechtsbehörde: 2-fach	§§ 4,5 LBOVVO
Bauzeichnungen	S. o. Baugenehmigungsverfahren		1-fache Ausfertigung; wenn Gemeinde nicht selbst Baurechtsbehörde: 2-fach	§ 6 LBOVVO
Darstellung der Grundstücksentwässerung	S. o. Baugenehmigungsverfahren		1-fache Ausfertigung; wenn Gemeinde nicht selbst Baurechtsbehörde: 2-fach	§ 8 LBOVVO



Art der Unterlage ¹	Anmerkungen	Amtl. Formular/ Vordruck	Anzahl Ausfertigungen ²	Vorschrift
Erklärung zum Standsicherheitsnachweis	<p>Benennung der Personen, die Bauherr mit Erstellung des Standsicherheitsnachweises beauftragt hat</p> <ul style="list-style-type: none"> - Eintragung von Namen, Anschriften und Unterschriften des Bauherrn und der beauftragten Personen - Ggf. Versicherung der Erfüllung der Qualitätsanforderungen durch beauftragte Person <p>Beauftragung einer prüfenden Stelle (§ 4 Abs. 1 BauPrüfVO) durch den Bauherrn. Abgabe einer bautechnischen Prüfbestätigung vor Baubeginn. Diese umfasst:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bescheinigung der Vollständigkeit und Richtigkeit der bautechnischen Nachweise (Prüfbericht) - eine Fertigung der mit Prüfvermerk versehenen bautechnischen Nachweise 		1-fache Ausfertigung; wenn Gemeinde nicht selbst Baurechtsbehörde: 2-fach	§ 10 Abs. 1 LBOVVO
Bestätigungen des Entwurfsverfassers und des Lageplanfertigers	<p>Bestätigungen des Entwurfsverfassers:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erfüllung der Voraussetzungen für Kennnisgabeverfahren nach § 51 Abs. 1 und 2 LBO - Verfassen der erforderlichen Bauvorlagen unter Beachtung der öffentlich-rechtlichen Vorschriften (insbes. Festsetzungen des B- Plans bzgl. Art der baulichen Nutzung, Rettungswege, Flächen für Feuerwehr) - Erfüllung der Qualitätsanforderungen nach § 43 LBO oder § 77 Abs. 2 LBO <p>Bestätigungen des Lageplanfertigers:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verfassen des Lageplans unter Beachtung der öffentlich-rechtlichen Vorschriften (insbes. Abstandsflächen, Festsetzungen des B-Plans bzgl. Maß der baulichen Nutzung) - Erfüllung der Qualitätsanforderungen in den Fällen des § 5 Abs. 1 LBO 		1-fache Ausfertigung; wenn Gemeinde nicht selbst Baurechtsbehörde: 2-fach	§ 11 Abs. 1 - 3 LBOVVO
Bestätigung des Bauherrn über die Übernahme der Bauherrschaft und über die Bestellung eines geeigneten Bauleiters	Namen, Anschriften und Unterschriften des Bauherrn und des Bauleiters, soweit ein solcher bestellt wurde, sind einzutragen		1-fache Ausfertigung; wenn Gemeinde nicht selbst Baurechtsbehörde: 2-fach	



Art der Unterlage ¹	Anmerkungen	Amtl. Formular/ Vordruck	Anzahl Ausfertigungen ²	Vorschrift
Ggf. Anträge auf Abweichungen, Ausnahmen und Befreiungen	Nur von bauordnungsrechtlichen Vorschriften, Verstöße gegen planungsrechtliche Vorschriften schließen die Anwendung des Kenntnisgabeverfahrens aus		2-fach	§ 51 Abs. 2 Satz 2, Abs. 4 LBO
Erhebungsbogen für die Statistik über die Bautätigkeit im Hochbau	Für jedes Gebäude gesondert		1-fach	II. BauStAG
Ggf. Stellplatzberechnung, Berechnung ÖPNV-Bonus	S. o. Baugenehmigungsverfahren		1-fach	§§ 35 Abs. 4, 37 LBO, VwV Stellplätze
Ggf. Nachweis TG-Be- und Entlüftung	Gutachten eines Ingenieurbüros, dass eine natürliche Belüftung der TG möglich, so dass auf mechanische Belüftung verzichtet werden kann		1-fach	§ 11 GaVO
Ggf. Schallschutzgutachten	Bei immissionsschutzrechtlicher Relevanz oder emittierenden Nutzungen und benachbarten schutzbedürftigen Nutzungen bzw. Gebieten (Wohngebiete)		1-fach	
Ggf. Müllentsorgungskonzept	S. o. Baugenehmigungsverfahren			
Ggf. Stellungnahme Fachämter/-behörden	Klärung durch den Bauherrn außerhalb des Kenntnisgabeverfahrens			
Ggf. Freiflächenbilanz	Erforderlich, wenn Vorhaben im Geltungsbereich eines B-Plans mit Festsetzung zu unversiegelter Fläche liegt Errechnung durch Landschaftsarchitekt			
Ggf. Spielflächenbedarf	S. o. Baugenehmigungsverfahren			§ 9 Abs. 2 LBO
Abbruch baulicher Anlagen				
Formular Abbruch baulicher Anlagen im Kenntnisgabeverfahren	Vollständig ausgefüllt Unterschrift von Planverfasser und Bauherr	ja		



Art der Unterlage ¹	Anmerkungen	Amtl. Formular/ Vordruck	Anzahl Ausfertigungen ²	Vorschrift
Übersichtsplan mit Bezeichnung des Grundstücks	Angabe von Straße und Hausnummer; Maßstab 1:500; Abzubrechende Gebäude bzw. Gebäudeteile in gelb			§ 12 Satz 1 Nr. 1 LBOVVO
Angabe von Lage und Nutzung der abzubrechenden Anlage				§ 12 Satz 1 Nr. 2 LBOVVO
Bestätigung des vom Bauherrn bestellten Fachunternehmers	Bestätigung des vom Bauherrn bestellten Fachunternehmers, - dass er über die notwendige Befähigung zur Durchführung der Abbrucharbeiten (Standstabilitätsfragen, Fragen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes, praktische Erfahrung beim Abbruch baulicher Anlagen) - dass er über die für den Abbruch notwendigen Einrichtungen und Geräte verfügt - verfügt der Fachunternehmer nicht über die erforderlichen Kenntnisse in Fragen der Standstabilität hat er die Hinzuziehung eines geeigneten Tragwerkplaners zu bestätigen			§ 12 Satz 1 Nr. 3 LBOVVO
Bestätigung des Bauherrn	Bestätigung des Bauherrn, dass er die für den Abbruch erforderlichen Genehmigungen nach anderen öffentlich-rechtlichen Vorschriften (insbesondere Denkmalschutz oder Erhaltungssatzungen) beantragt hat			§ 12 Satz 1 Nr. 4 LBOVVO
Gebäudeabgangsbogen	Für jedes Gebäude gesondert	ja		II. BauStaG
Bauvorbescheid				
Antrag auf Bauvorbescheid	Vollständig ausgefüllt Konkrete Fragestellung(en) , soweit aus Raumgründen erforderlich auf Zusatzblatt Unterschrift von Planverfasser und Bauherr	ja		
Unterlagen betreffend die gestellte(n) Frage(n)	Einzelheiten jeweils s. o. Baugenehmigungsverfahren			

